

## **Chercheurs à l'école**

### **Im Rahmen der Informationsveranstaltung „Chercheurs à l'école“ lud der Fonds National de la Recherche (FNR) Forscher in die luxemburgischen Sekundarschulen ein**

Nach dem Erfolg der letzten Jahre fand die fünfte Auflage von „Chercheurs à l'école“ dieses Jahr vom 5. bis 9. Mai 2014 in den Sekundarschulen Luxemburgs statt.

Das Projekt vom FNR bietet Schülern und Forschern die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten. Mit dem Ziel, die Jugendlichen für die Forschung zu sensibilisieren und den Mythos des Wissenschaftlers als zerzausten Eigenbrötler zu widerlegen.

Die Forscher erzählen ihre persönliche Geschichte: von der Schulzeit über das Studium bis zu ihrer heutigen Tätigkeit. Dies ermöglicht den Schülern, Einblicke in das Berufsleben der Forscher zu kriegen und Fragen über die Forschung in Luxemburg zu stellen. Ebenso erhalten die Forscher eine Plattform, um ihre Arbeitstätigkeit einem jungen Publikum vorzustellen und direktes Feedback zu erhalten.

### **Dieses Jahr nahmen 39 Forscher an der Aktion teil, die 39 Klassen in insgesamt 16 verschiedenen Sekundarschulen besuchten**

Wie bereits beim letzten Mal kam das Projekt bei den Beteiligten gut an. „Meine Schüler haben das Treffen mit den drei Forschern sehr geschätzt. Diese konnten auch sehr schnell die Aufmerksamkeit der Schüler auf sich ziehen. Ich hoffe, dass diese Aktion nächstes Jahr noch einmal stattfindet“, sagt Rémi Baudoin, Biologielehrer an der hiesigen Europaschule.

Dieser Eindruck kann von Joy Mentgen, Schüler der 2e C des städtischen Lycée de Garçons, bestätigt werden: „Die Erfahrung war interessant und bereichernd zugleich. Ich war überrascht zu erfahren, dass Forschung nicht heißt, den lieben langen Tag im Labor eingeschlossen zu sein. Nein, man scheint viel unterwegs zu sein und trifft sich mit vielen Leuten. Ich kannte Forschung nur aus Bereichen wie Biologie oder Chemie, aber man zeigte uns eine große Vielfalt an Forschungsfeldern, wie z.B. Soziologie, Kommunikation oder Informatik.“

Auch die Forscher nehmen gerne an der Aktion teil: „Ich nehme jetzt schon zum wiederholtem Male an dieser Aktion teil, und tue dies immer wieder gerne. Ich liebe den direkten Kontakt zu den Schülern, ihnen auf Fragen zu antworten die sie sich im Bezug auf Ihren zukünftigen Werdegang stellen... Es ist auch interessant, ihren Standpunkt gegenüber der Forschung in Luxemburg zu hören. Vielleicht werden aus ihnen ja die Forscher von morgen“, erklärt Patrice Caire, Research Associate am Interdisciplinary Centre for Security, Reliability and Trust (SnT) von der Universität Luxemburg.

### **Ein wichtiges Ziel des FNR ist die Förderung der Wissenschaftskultur in Luxemburg**



In den letzten Jahren investiert der luxemburgische Staat stetig mehr in die Forschung. Da die Forschungstradition in Luxemburg jedoch noch sehr jung ist, ist vielen der Beruf des Forschers unbekannt.

Der FNR will transparent informieren und unterstützt Maßnahmen, die dazu beitragen, den Beruf des Forschers zu valorisieren und realistisch darzustellen. Nicht zuletzt weil der Bedarf an Nachwuchsforschern steigt. Außerdem ist es dem FNR wichtig, dass die Forscher nach außen kommunizieren.

In diesem Sinne wurde „Chercheurs à l'école“ ins Leben gerufen. Die Forscher sollen den Schülern auf eine direkte, persönliche Art und Weise vermitteln, dass der Beruf spannend, vielfältig aber auch sehr anspruchsvoll ist.

### **Pressekontakt**

Sonia Ramos

Communication Manager

Tél. : +352 26 19 25 54

[sonia.ramos@fnr.lu](mailto:sonia.ramos@fnr.lu)